

600 Erler proben für Passion

Das Jubiläum „400 Jahre Erler Passion“ bringt viele Veränderungen.

Erl – In der zweiten Novemberhälfte starteten die Proben für die Jubiläumspassion Erl 2013. Die Künstler haben ihren Beitrag geliefert: Felix Mitterer den Text, Markus Plattner die Regie, Annelie Büchner die Bühne, Lenka Radecky die Kostüme, Wolfram Wagner die Musik, Ralf Wapler das Licht. Laut Regisseur Plattner sind nun die 600 Erler Passionsspieler an der Reihe: „Es ist eure Passion, ihr müsst sie tragen und ihr macht sie lebendig.“ Plattners Inszenierung ist streckenweise revolutionär neu, die Laienspieler formen in dem Stück starke Bilder: etwa einen überdimensionalen Palmzweig beim Einzug Jesu oder einen Abendmahl-Tisch, der von konzentrischen Kreisen rund um Jesus gebildet wird. Das „Spiel der Könige“ Herodes, Pilatus, Hoher Rat wird auf einem Schachbrett dargestellt, auf dem Jesus durch Verrat zu Fall kommt. Obmann Hans Dresch betonte: „Erl ist schon öfter neue Wege gegangen. Ich bin überzeugt, es wird nicht nur gut, sondern sehr gut werden!“ „Bis Weihnachten soll die erste Probenphase abgeschlossen sein“, sagt Spielleiter Erwin Thrauner. Bis zur Premiere der 400. Jubiläumspassion am 26. Mai 2013 sind die Spieler mit Proben eingedeckt. 33 Vorstellungen wird es bis zum 5. Oktober 2013 geben. (TT)



Der Bagger gräbt sich bereits Richtung Pletzerhof, bis Herbst 2013 soll die Straße fertig gestellt sein. Foto: Angerer

Langes Warten auf eine Zufahrt

Seit fast 50 Jahren gibt es Planungen für eine Erschließung des Pletzerhofs in Kitzbühel. Gestern erfolgte endlich der Spatenstich für die neue Straße.

Von Harald Angerer

Kitzbühel – Unwegsam und gefährlich war die einzige mögliche Zufahrt zum Pletzerhof in Kitzbühel. Um zu Peter Astl zu kommen, brauchte man zumindest ein Geländefahrzeug und viel Mut, denn die Anfahrt führt durch einen steilen Hohlweg. Bis zu vier Monate im Jahr ist die Zufahrt gar nicht möglich. Doch das hat bald ein Ende. Gestern erfolgte der Spatenstich zur Hoferschließung. „Ich kann es noch gar nicht glauben, ich bemühe mich schon mein Leben lang um den Weg“, sagt Hofbesitzer Peter Astl. Seit 47 Jahren gibt es die Planungen für eine Straße auf den Hof, dieser liegt unterhalb der Hornbahn-Mittelstation.

Die Geschichte um die Zufahrt zum Pletzerhof ist nicht nur lang, sondern tragisch, der Vater des jetzigen Besitzers kam 1971 bei der Auffahrt zum Hof ums Leben. 15-jährig musste Peter Astl den Hof übernehmen. Mit dem Leben ohne Straße hat er sich arrangiert. Derzeit ist er damit beschäftigt, Vorräte für den Winter einzulagern. Im Winter fährt er um sechs Uhr in der Früh mit den Skiern in die Arbeit. „Wenn die Bergbahn in Betrieb ist, geht es wenigstens rauf leichter“, sagt der Hofbesitzer. Den Kampf um den Weg hat er nie aufgegeben. „Es gab immer wieder andere Gründe, warum er nicht zustande kam. Einmal war es die Geologie, ein anderes Mal Grundbesitzer“, schil-

dert Tiefbau-Stadtbaumeister Alois Haselwanter. 15 Varianten habe es für die Zufahrt gegeben, dass sie nun kommt, verdankt der Hofbesitzer einem Zufall. Zwei Bauern haben um einen Weg zur Holzbringung aus dem Wald nahe des Pletzerhofs angesucht. „Das war dann die Chance für die Zufahrt“, sagt Haselwanter und Astl betont: „Ich muss den beiden sehr dankbar sein. Wenn sie mir nicht das Angebot gemacht hätten, dann wäre eine Straße weiterhin unmöglich gewesen.“ Die Kosten für die Wegerrichtung sollen bei etwa 800.000 Euro liegen, die Kosten werden zu 50 bis 60 Prozent vom Land und jeweils zu 20 Prozent von der Stadt Kitzbühel und der Weginteressensschaft getragen.

Volksbefragung über Gipfelkreuz

St. Jakob i. H. – Eine zwanzigseitige Broschüre, eine Informationsveranstaltung sowie die Gemeindeversammlung. In der etwa 760 Einwohner zählenden Gemeinde St. Jakob drehte sich in den vergangenen Monaten alles um das Jakobskreuz. Eine 30 Meter hohe Stahl-Holz-Konstruktion ist auf der Buchensteinwand geplant. Seit mehr als fünf Jahren haben die Bergbahn Pillersee mit Ideengeber Toni Wurzrainer an der Umsetzung gearbeitet. Die benachbarten Gemeinden St. Ulrich und Fieberbrunn haben sich in den jeweiligen Gemeinderatssitzungen klar für die Realisierung ausgesprochen. In St. Jakob kam es zu mehr als 100 Einsprüchen gegen das Projekt. Am Sonntag sind nun die Einwohner am Zug und sollen über folgende Frage mit Ja oder Nein abstimmen: „Soll auf der Buchensteinwand, östlich des Berggasthauses, von der Bergbahn Pillersee ein ca. 30 m hohes vierarmiges Jakobskreuz

mit einer Spannweite von ca. 19 m errichtet werden?“ Die Finanzierung in der Höhe von 1,522.000 Euro ist gesichert, wobei die Gemeinde und der Tourismusverband Pillerseetal sich nicht daran beteiligen. Mit der Errichtung erwartet sich die Bergbahn eine enorme Steigerung der Sommerfahrten. „Mit der Attraktion im Sommer kann das Skigebiet erhalten bleiben“, erklärt Aufsichtsrat Paul Günther bei der Informationsveranstaltung und ergänzt, dass das Kreuz 365 Tage lang besucht werden kann. Die Besucher können barrierefrei die Plattform mit einem Lift in der Höhe von 21 Metern erreichen. Maximal hundert Gäste können sich gleichzeitig im Inneren des Kreuzes aufhalten. Vor allem die Größe des Kreuzes mit den vier Armen sorgt für Kritik. Aber auch, dass Besucher auf dem „Kreuzrumtrampeln“ führte zur Aufregung. Insgesamt sind am Sonntag knapp 600 Hauserer wahlberechtigt. (veh)



Die örtlichen Vertreter der Kirche und der Erzdiözese Salzburg stehen der Realisierung des Kreuzes positiv gegenüber. Visualisierung: TIM

Geburten

Im Bezirkskrankenhaus Schwaz wurden geboren: ein Sohn der Nina **Gürtler** aus Jenbach, eine Tochter der Tülay und dem Senan **Yigiter** aus Schwaz, ein Sohn der Sandra **Boos** aus Schwaz, ein Sohn der Sabrina **Ebster** aus Uderns.

Todesfälle

In **Schlaiten:** Aloisia Klauzner, geb. Scheiterer, 86 Jahre. In **Bichlbach:** Hanni Berkold, geb. Kerber, 84 Jahre. In **Aurach:** Paula Waltl, 84 Jahre. In **Kitzbühel:** Alois Herz, 79 Jahre. In **St. Johann:** Rudolf Caloja, 84 Jahre. In **Trins:** Georg Öttl, 86 Jahre.



Treue Schützen geehrt

Die Schützenkompanie Weerberg mit Obmann Adi Lintner und Hauptmann Willi Geschöber lud unlängst zur Jahreshauptversammlung. Bei 40 Terminen war die Kompanie im abgelaufenen Vereinsjahr im Einsatz. Nächstes Highlight ist der Schützenball am 26. Dezember mit der Freddy-Pfister-Band. Das Foto zeigt BM Ferdinand Angerer (l.) und Hauptmann Willi Geschöber (r.) mit den geehrten treuen Mitgliedern Michael Schöser (15 Jahre Mitglied), Josef Schiffmann (15 Jahre), Obmann Adi Lintner (40 Jahre) und Hans Knapp (40 Jahre, v.l.). Foto: Kompanie Weerberg

Fleißige Spendensammler

Schwaz – Der 19-jährige Konrad Niederkofler erkrankte vor vielen Jahren an ALL – akuter lymphatischer Leukämie (Blutkrebs). Inzwischen ist er geheilt und hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit seiner Mutter und seiner Schwester selbst krebserkrankte Kinder durch diverse Spendenprojekte und Benefizveranstaltungen zu unterstützen. Zudem klärt er an Schulen über Krebs auf. Die Klasse 3a des Bundesrealgymnasiums Schwaz mit Lehrer Peter Stolz konnte er als Mitstreiter für das Projekt „PR Kinderwunsch – Gesund zu werden“ gewinnen. 1766,71 Euro wurden dabei für krebserkrankte Kinder in der Onkolo-

gie Station Innsbruck gesammelt. „Ich finde das Projekt gut, weil es nicht jedem Kind so gut geht wie uns gesunden Kindern. Ich habe mitgeholfen, weil meine Mutter Brustkrebs hatte, und musste das Leid miterleben“, meinte anschließend Spendensammlerin Theresa. (TT)



Die Schüler sammelten mit Konrad Niederkofler (2. v.l.) und seiner Mutter Brigitte (2. v.r.) die Spendengelder. Foto: BRG Schwaz

Kurzmeldungen

Neue Bilderausstellung

Mayrhofen – Am 30. November eröffnet um 19 Uhr eine neue Bilderausstellung im Europahaus, die bis Jahresende läuft. Die Zillertalerin Sabina Lechner stellt unter dem Motto „Frauen“ Bilder ihrer bevorzugten Techniken wie Acryl, Tusche mit Bambusrohr und Kreide aus. Morgen steigt in dem Veranstaltungszentrum der Ball der Zillertaler Tourismusschulen. (TT)



Sabina Lechner zeigt ihre Werke bis Jahresende. Foto: Europahaus

Lesung mit Susanne Schartner

Fiecht – Im Notburgasaal des Benediktinerstiftes in Fiecht liest Susanne Schartner am 25. November ab 16 Uhr Texte von Franz Hohler, Ernst Jandl, Erich Kästner, Johann Nestroy, Pat Kornil, Kurt Schwitters u. v.m. Thema der Lesung, die musikalisch umrahmt wird, ist „Die Entwicklung der Menschheit“. (TT)

Teuflisches Treiben bei Spieljochbahn

Fügen – Wer es gern gruselig mag, dem wird am 24. November ab ca. 17 Uhr bei der Spieljochbahn ein höllisches Spektakel geboten. Die Fügenberger Toifl laden zum 2. Lauf. Mit dabei sind Gastgruppen aus Stumm, Stans, Fulpmes, Kolsass und Saalfelden. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. (TT)

Jeunesse lädt ins Paulinum

Schwaz – „The Little Band From Gingerland“ heißt das musikalische Ensemble, das am heutigen Freitag um 20 Uhr in der Aula des Paulinum auftritt. Die Kulturinitiative Jeunesse lädt zu diesem klangvollen Abend ein, bei dem Klavier, Violoncello, Bassklarinette und Schlagzeug zum Einsatz kommen. (TT)

Weihnachtliches bei Kultur am Land

Buch – Abgründige und schräge Geschichten über unselbige Weihnachtspannen erzählt Gerhard Sexl am 24. November ab 20.45 Uhr bei Kultur am Land. *Freisei* liefern dazu unter dem Titel „WeihGroove“ den musikalischen Teil mit altbekannten Weihnachtsliedern in eigenwilliger Interpretation. (TT)